

Abstract

Das Treffen von Entscheidungen in einem riskanten Umfeld ist Bestandteil des betrieblichen Alltags und wird durch jüngere Entwicklungen, wie die Globalisierung und Krisensituationen, zusätzlich erschwert. Daher untersucht diese Diplomarbeit das Risikoverhalten in betrieblichen Entscheidungen anhand einer Metaanalyse aktueller empirischer Studien.

Dafür werden zunächst gängige deskriptive und normative Entscheidungstheorien, nämlich die Erwartungs-Nutzen Theorie, die Prospect Theorie und die Regret-Theorie, erläutert und Faktoren, die für das Entscheidungsverhalten maßgebend sind, abgeleitet. Als Ansatz für das betriebliche Umfeld und dessen Machtstrukturen wird auch auf die Prinzipal-Agent-Theorie und deren Aussagen bezüglich des Risikoverhaltens und den Möglichkeiten dieses zu beeinflussen eingegangen.

Das Hauptstück der Diplomarbeit stellt die Metaanalyse an sich dar. Dabei werden empirische Studien bezüglich den von der Theorie abgeleiteten Faktoren analysiert und deren Ergebnisse diskutiert. Dabei kann festgestellt werden, dass es bei einzelnen Faktoren zu widersprüchlichen Ergebnissen kommt, auf die im Rahmen der Diskussion eingegangen wird und deren Ursachen wenn möglich erläutert werden.

Abschließend wird ein Vergleich zwischen den Entscheidungstheorien und dem tatsächlichen Risikoverhalten, welches sich in den empirischen Studien widerspiegelt, angestellt. Dieser zeigt, dass keine der angeführten Theorien der Praxis entspricht und es zu teilweise starken Abweichungen kommt, und besonders in Bezug auf das Risikoverhalten im betrieblichen Umfeld und dessen Einfluss auf die Entscheidungsträger noch Forschungsbedarf besteht.